**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 36 (1946)

**Heft:** 36

Rubrik: Was die Woche bringt

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### KURSAAL BERN

Täglich Tee- und Abendkonzert des Orchesters C. V. Mens.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags The Melodians Orchestra. Boule-Spiel und Bar.

Mittwoch, den 11. September, 20.30 Uhr: Amateur-Solisten-Wettbewerb.

#### KUNSTHALLE BERN

Kunsthalle Bern: Freitag, den 30. August, um 20 Uhr, eröffnet die Kunsthalle Bern die Ausstellung Brignoni, Tschumi, Jeanneret. Tschumi und Brignoni sind die bernischen Vertreter in der Gruppe der Schweizer Surrealisten. Beide waren durch die Kriegsereignisse gezwungen worden, 1940 Paris zu verlassen und in die Schweiz zurückzukehren. Die ausgestellten Werke stammen grösstenteils aus dieser letzten Schaffensperiode in der Schweiz. Der Neuenburger Bildhauer Hermann Jeanneret ist mit einer kleineren Zahl interessant geschmiedeter Eisenplastiken vertreten. Die Ausstellung dauert bis 29. September.

# DIE 27. NATIONALE MESSE VON LAUSANNE

v.m 7. lis 22. September

Neben den zahlreichen angekündigten Neuschöpfungen, welche die allgemeine Intensivierung der Geschäftstätigkeit in allen Zweigen unserer nationalen Produktion klar kennzeichnen werden, wird das Comtoir Suisse Schauplatz zahlreicher Kundgebungen sein, von denen heute schon einige Worte gesagt werden sollen.

Der Eröffnungstag wird am 7. September gefeiert; er fällt dieses Jahr wiederum zusammen mit dem Pressetag. Die Pressevertreter werden gegen Mittag in der 1. Messe der Rhone-Länder empfangen. Diese Parallel-Ausstellung wird sich zu einem Anziehungspunkt von ganz besonderem Interesse gestalten; sie wird übrigens wie ein Symbol der Wiederaufübrigens wie ein Symbol der nahme der wirtschaftlichen und kommerziellen und auch der touristischen Beziehungen zwischen Frankreich und der Schweiz in Erscheinung treten. Die eigentlichen Eröffnungsfeierlichkeiten finden am Nachmittag im grossen Restaurant statt, wo das Publikum Gelegenheit haben wird, die offiziellen Ansprachen der beiden Herren Pierre Graber, Stadtpräsident von Lausanne, und Dr. Emmanuel Faillettaz, Direktor des Comptoir Suisse, anzuhören.

Der offizielle Tag ist auf den 12. September vorgesehen und erhält eine erhöhte Bedeutung durch die Gegenwart von Bundesrat Karl Kobelt, Präsident der Eidgenossenschaft, in Begleitung der offiziellen Delegation der eidgenössischen Kammern.

der Kantone und zahlreicher weiterer De-

Ein anderer offizieller Tag ganz beson legationen. derer Art verdient ebenfalls erwähnt zu erwähnt zu werden. werden: Am Sonntag, den 8. September, werden sich alle werden sich alle an der grossen kantonalen Viehausstaltung Viehausstellung — eine Neuschöpfung von 1946, welche vom 7. bis 9. September geöffnet sein wird — interessierten Kreise

Mehr als 2000 Aussteller, Delegierte der vereinigen. nationalen Arbeit, Zehntausende von 1200 dratmetern dratmetern an Ausstellungsfläche, Tonnen Waren, werden den 600 000 in Jaur sanne erwarteten Besuchern vom 7. September an zur B tember an zur Freude gereichen.

### KURSAAL BERN

Mittwoch, 11. Sept. 20.30 Uhr

Grosser

Amateur-Solisten C Wettbewerb



## Europa braucht Möbel für 34 Millionen Wohnungen!

Nach einer Denkschrift der Schweizer Studiengesellschaft für den Wiederaufbau Europas fehlten am 1. Januar 1944 in ganz Europa 34 142 000 Wohnungen.

Kein Wunder, dass man sich in Möbelfachkreisen mit der Frage grosser Möbeltransporte intensiv befasst, zumal unser Land mit seiner qualitativ und technisch hochstehenden, völlig intakten Möbelindustrie am Wiederaufbau Europas mitarbeiten kann und will. Die Hauptschwierigkeit dürfte bei der Beschaffung der Riesenmengen geeigneten Möbelholzes liegen. Abgesehen vom unglaublichen Raubbau, der in diesem Kriege getrieben wurde, abgesehen davon, dass viele Wälder und grosse Sägewerke der ausländischen Holzgebiete verbrannt oder zer-stört sind, ist zu bedenken, dass die hauptsächlichen Lieferländer: Jugoslawien, Polen und Finnland nunmehr im Bereiche ganz anderer Interessensphären liegen. Noch wäre es verfrüht, sich über die Auswirkungen grosser Mö-

belexporte auf dem Inlandmarkt auszusprechen, zumal die Frage intensiver Bautätigkeit in der Schweiz natürlich sehr stark ins Gewicht fällt. Auch mag sich der Leser über die Entwicklung der Möbelpreise unter dem Druck des Materialmangels und des ungeheuren Bedarfs seine eigene Meinung bilden. Dagegen ist es ganz interessant, sich einmal ein Bild zu machen, wieviel es braucht, um zum Beispiel nur die 34 Millionen fehlender Schlafzimmer herzustellen. Wenn wir annehmen, dass alle schweizerischen Möbelfabriken und Schreinereien zusammen pro Jahr zirka 30 000 Doppelschlafzimmer herstellen, so braucht es 30 Jahre, bis nur die *erste* Million Menschen wieder im Besitze eines Doppelschlafzimmers ist. Wenn wir uns weiter vorstellen, dass wir jetzt erst das Schlafzimmer, keineswegs aber die vielen Millionen Wohnzimmer, Küchenmöbel, Unmengen von Beimöbeln, ferner Einrichtungen für die Industrie, öffentliche Gebäude, Hotellerie usw. erwähnt haben,

dann erst kann man sich ein immer noch sebt unvollständiger Det unvollständiges Bild von den gigantischen zeit störungen dieses grässten gigantischen zu die gigentischen zu die gigantischen zu die gigantischen zu die gigantischen störungen dieses grössten und unglückseliste aller Kriege machen Eine aller Geissel hat die aller Kriege machen. Eine solche Geissel hat de Menschheit noch nie Menschheit noch nie, auch nicht im entferne sten über sich angeben. sten über sich ergehen lassen müssen, von del unendlich viel schwereren Opfern an Blut und Volkskraft gar nicht Volkskraft gar nicht zu reden. Erst das großt Erwachen hat uns Furonägen. Erwachen hat uns Europäer voll zum gebracht. sein gebracht, was es heisst, das Erbe zerbinzu haben, das uns von zu haben, das v zu haben, das uns von vielen Generationen serer Vorfahren serer Vorfahren durch ihren bienenhaft wurde gen Aufbau zu treuen Handen gegeben Fahre Und dennoch müssen wir unentwegt die Fahre des Glaubens an Gira in unentwegt die Fahre des Glaubens an eine bessere Menschheit damit an eine hessere Menschheit damit an eine bessere Menschheit pie ser Glaube allein ser Glaube allein vermag uns die Kraft de schenken, mutig und voll Zuversicht an Kraft de Wiederaufbau unseres so arg zugerichteten Kraft de schenken die Kraft de schenken an kommunische Einstein der Schenken kommunische Einstein kommunische Einstein die Schenken kommunische Einstein die Schenken kommunische Einstein die Schenken die Schenke

Statistische Abteilung der Möbel-Pfister AG, Fabrik in Suhr bei Aarau.

### Großrestaurant Bürgerhaus

Neuengasse 20 Bern

2 Minuten vom Bahnhof

Empfiehlt seine prima Küche und Keller. Lokalitäten für Sitzungen und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich W. Wagner - Meyeneth Die bequemen

Strub-.

Bally-Vasano-

Prothos-Schuhe

Gebrûder,

### Spiegel und Glas

Oscar Fäh

Neuengasse 28, Bern



### Welche brave Tochter

würde uns vom 15. September an unsern kleinen, aber gepflegten Haushalt selbständig führen. Wir Eltern sind tagsüber berüstätig und unsere beiden Buben geben in beständig führen. und unsere beiden Buben gehen in höhere Klassen zur Schule. Deshalb müssen wir uns aanz auf eine Klassen verlassen Deshalb müssen wir uns ganz auf eine tüchtige Tochter verlassen können. Als Gegenleistung bieten wir uns dan John, nette können. Als Gegenleistung bieten wir einen guten Lohn, nettes
Zimmer und günstige Freizeit. Anfragen sind zu
Frau Dr. Krneta-Hagenbach, Thunstrasse 91,